

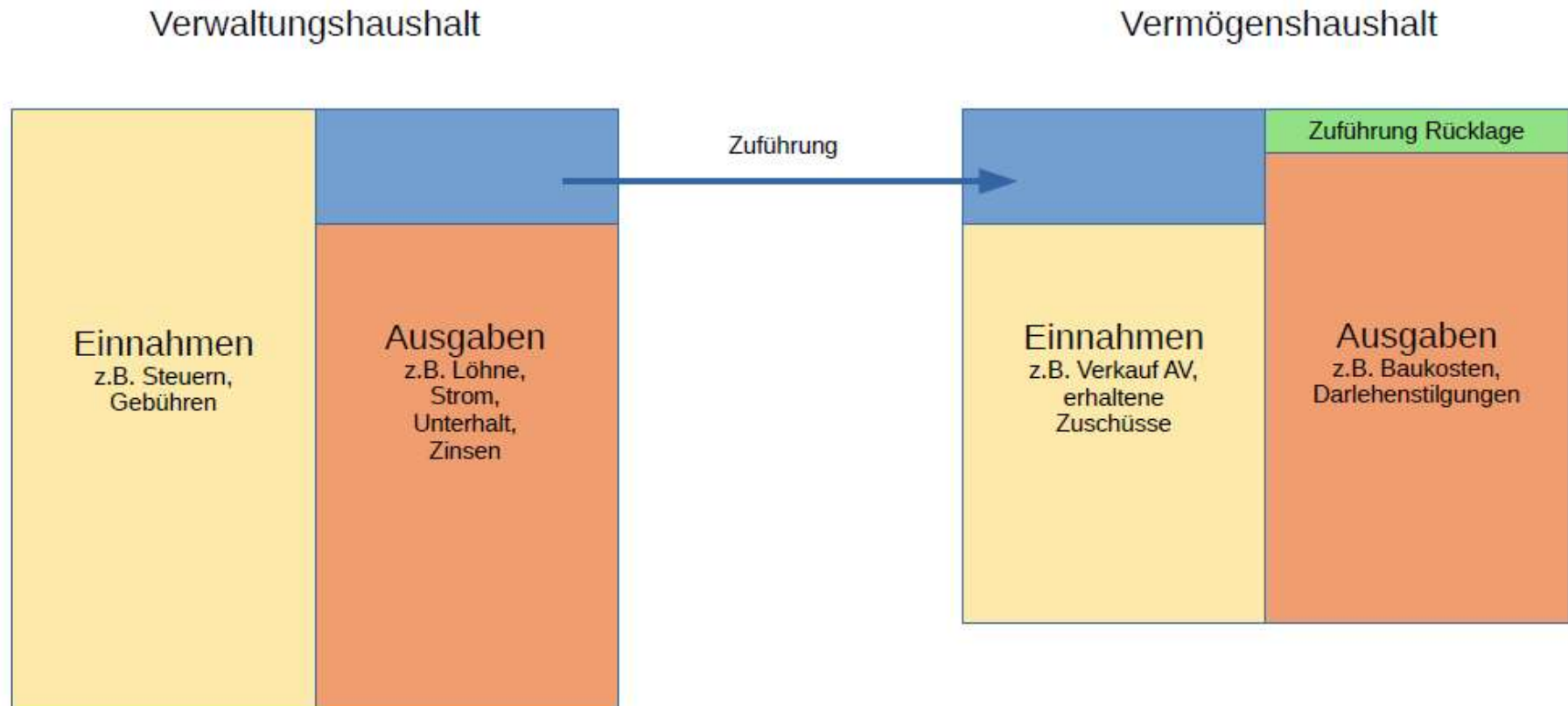


Haushalt 2024 der Stadt Ebersberg

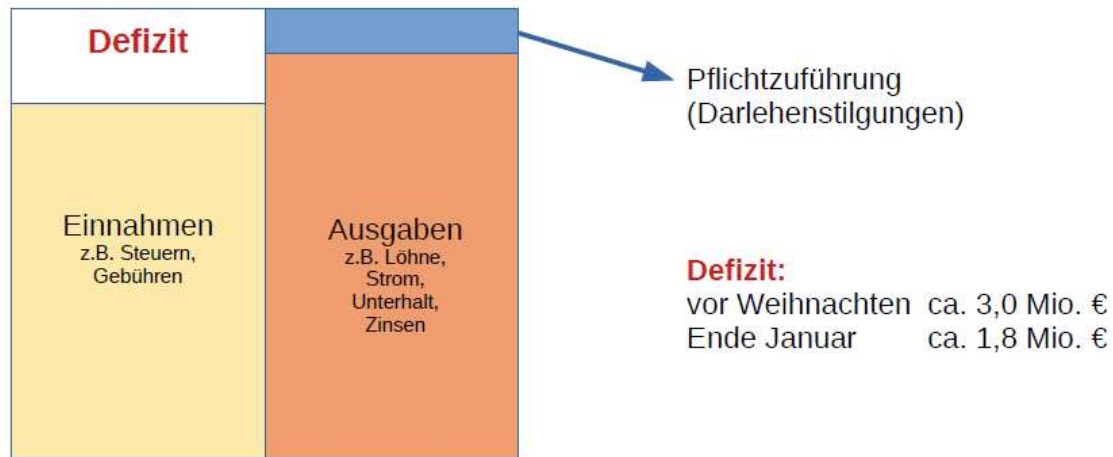
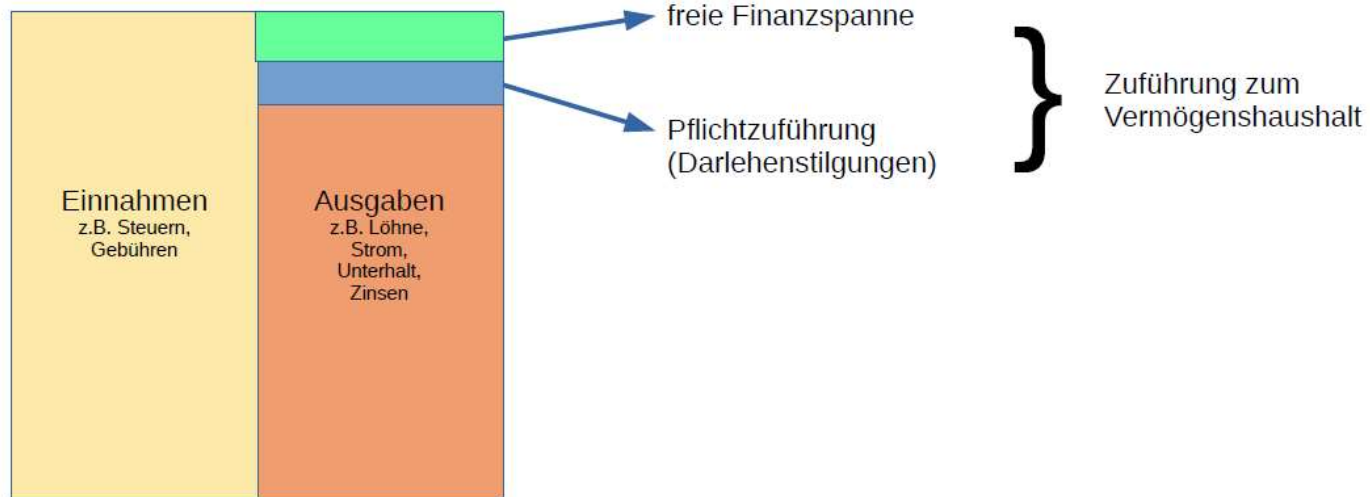
Präsentation der Eckwerte
zur Beratung in der Sitzung des
Ausschusses Finanzen, Wirtschaft, Digitales (FWD)
am 23.04.2024



Der kamerale Haushalt



Verwaltungshaushalt



Konsolidierung Haushalt 2024

- durch Kürzung von Ausgabepositionen z.B. Bereich des Straßenunterhalts, der Entwässerung und der Wasserversorgung, aber kein Herunterfahren des Unterhalts auf fast Null wie 2023.
- durch Umsetzung erster Punkte des Konsolidierungskonzeptes.

Konsolidierungskonzept

- Ausgelöst durch schwierige Haushaltslage 2023
- Auflage in Haushaltsgenehmigung 2023 der Rechtsaufsicht im Landratsamt Ebersberg
- Basis: Anforderungen des Bayer. Staatsministeriums für Finanzen an ein kommunales Haushaltskonsolidierungskonzept (10-Punkte-Plan) .
- Externe Beratung durch Dr. Stephan Sauer, Bayer. Akademie für Verwaltungsmanagement

Feststellungen Dr. Sauer:

Haushaltsslage in 2024 und wohl auf Jahre hinaus äußerst angespannt:

- Pflichtzuführung nur mit äußerster Mühe darstellbar.
- Keine merkliche freie Finanzspanne zur Finanzierung der Investitionen darstellbar.
- Mehr als grenzwertiger Anstieg der Verschuldung um ein Vielfaches mit weiterer Belastung der Zuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt

F a z i t :

Die dauernde Leistungsfähigkeit und damit die Genehmigung der im Finanzplan dargestellten Kreditneuaufnahmen ist gefährdet!

**Konsolidierung sowohl durch
Erhöhung der Einnahmen
als auch
Verringerung der Ausgaben
ist dringend erforderlich!**

**Vieles, was die Stadt bisher leisten konnte,
muss nun auf den Prüfstand gestellt werden,
ob es auch weiterhin geleistet werden kann.**

Empfehlungen Dr. Sauer kurz zusammengefasst:

- massive Ausgabekürzungen im Bereich der bisher vergleichsweise hohen freiwilligen Leistungen
- Anhebung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer
- Verdoppelung der Parkplatzgebühren
- Überprüfung bzw. Anpassung nach Neukalkulation von weiteren Gebühren und Einnahmen der Stadt

Im Haushaltsentwurf 2024 enthaltene Konsolidierungspunkte:

Nachfolgend die Punkte im Konsolidierungskonzept,
die in den vorliegenden Haushaltsentwurf 2024
bereits eingeflossen sind.

Betrag = Einsparung / Mehreinnahme

Weitere Punkte zur Überprüfung für die Folgejahre
werden im entsprechenden Beratungsteil
dargestellt.

0000.4000 Sitzungsgelder Absenkung von 45 EUR auf 35 EUR	5.300 €
2153.1300 Einnahme Schulessen erhöhen auch im Lichte neuer Lieferantenvertrag	10.000 €
3400.7001 Zuschuss Kultur keine Förderung Skulpturenprojekt mehr	5.000 €
3400.7003 Zuschuss Altes Kino e.V. Kürzung ab 01.09.2024	12.000 €
3401.1400 Untervermietung an Vereine erhöhen	1.300 €
3401.5701 Gutscheine an Vereine keine mehr (Sonnenwendfeier, Volkstrauertag)	3.600 €
3401.7000 Zuschüsse an Vereine bisher 50.000 € jährlich	40.000 €
4600.1102 Kindertheater, Eintritte Erhöhung der Eintritte	1.000 €
5500 M901 TSV Jugendstation keine Pachtübernahme und Pflege mehr	10.500 €
5500.7003 Handball 3-fach Turnhalle Harzreinigung; nichts mehr	7.900 €

5710.5450 Klostersee Geb.reinigung nur noch Mitte Mai bis Mitte Sept. (4 statt 5 Mte.)	1.000 €
5910.6550 Besucherinform.system wird nicht mehr verfolgt	10.000 €
6000.4140 zusätzl. Stelle Bauamt gestrichen, auch wenn erforderlich	35.700 €
6300.5706 Ersatzpflanzung Linde Ignaz-Perner-Str. => anders	5.000 €
6800.11xx Parkgebühren Verdoppelung von 0,60 € => 1,20 € / Std.	28.000 €
7900.xxxx Stadtführungen keine durch die Stadt durchgef. Führungen ab 1.7.	10.600 €
9000.0xxx Grundsteuer Hebesatz-Erhöhung von 400%=>450%	257.500 €
9000.0030 Gewerbesteuer Hebesatz-Erhöhung von 360% => 380%	378.000 €

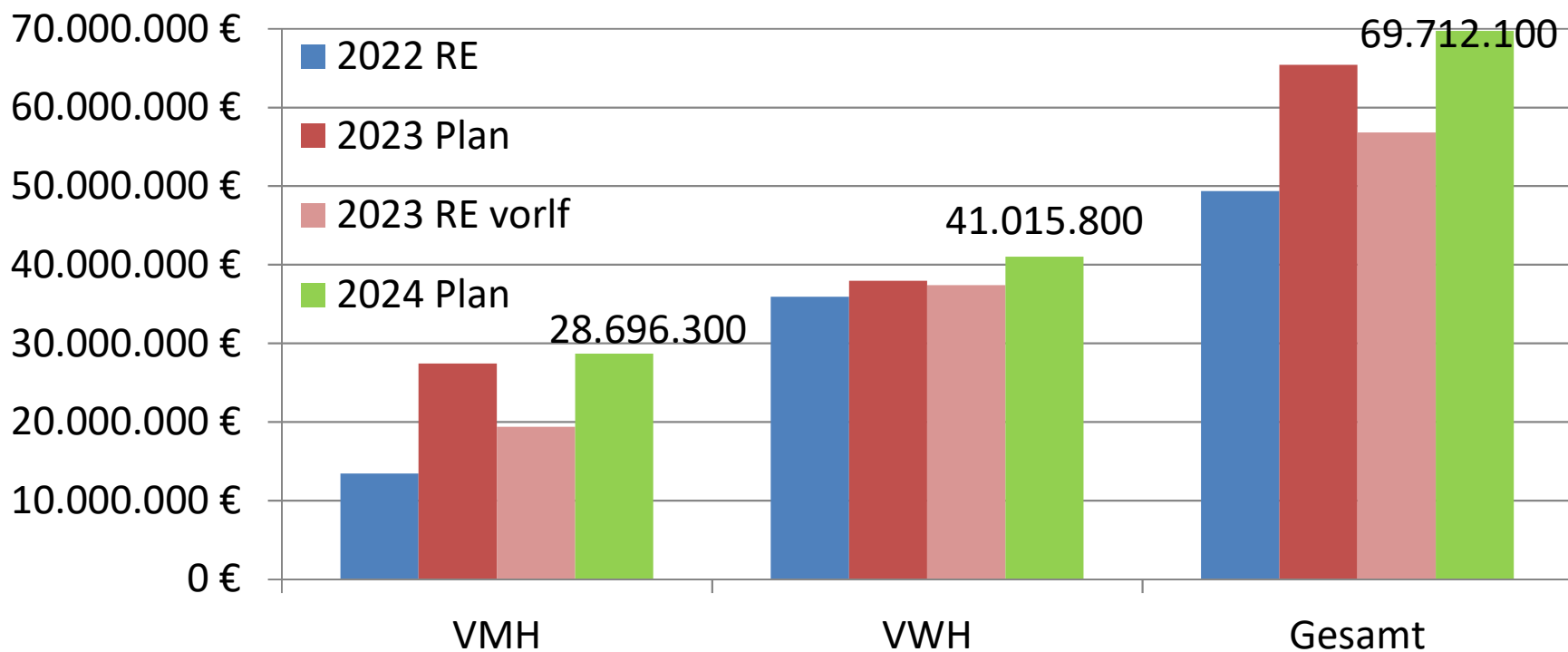
Gegenüberstellung

Erhöhung Hebesätze Realsteuern

Thema	Grundsteuer	Gewerbesteuer
Hebesatz bisher / ab 2024	400% / 450%	360% / 380%
Erhöhung effektiv %:	12,5%	5,55%
Mehreinnahmen jährl.	260.000 €	380.000 €
Letzte Erhöhung	2016	2014
Durchschnittl. Hebesatz Umland München	A: 370% / B: 411%	388%
Steuerpflichtig	Alle Grundstücks/Wohnungseigent., per Nebenkostenabr. alle Mieter => Belastet alle Bürger / Betriebe	217 nat. Personen / Personenges. mit einem Gewinn > 24.500 125 Kapitalges. mit Gewinn > 0
Auswirkung auf Steuerkraft / Kreisumlage in zwei Jahren	+1,57% zu vorher = 25 T € bzw. 10 % aus Mehreinnahmen	- 0,88% od. – 66 T €
Auswirkung auf Gewerbesteuerumlage	Keine	-1,58% / -15 T €
Ausgleich durch Anrechnung bei Einkommensteuer, Sonstiges	Nein, aber Zusage, dass 2025 das Aufkommen gleich bleibt und der Hebesatz ggf. wieder entsprechend gesenkt wird.	Ja, ganz bei natürlichen Personen und teilw. bei Personengesellsch. Nicht bei Kapitalgesellschaften

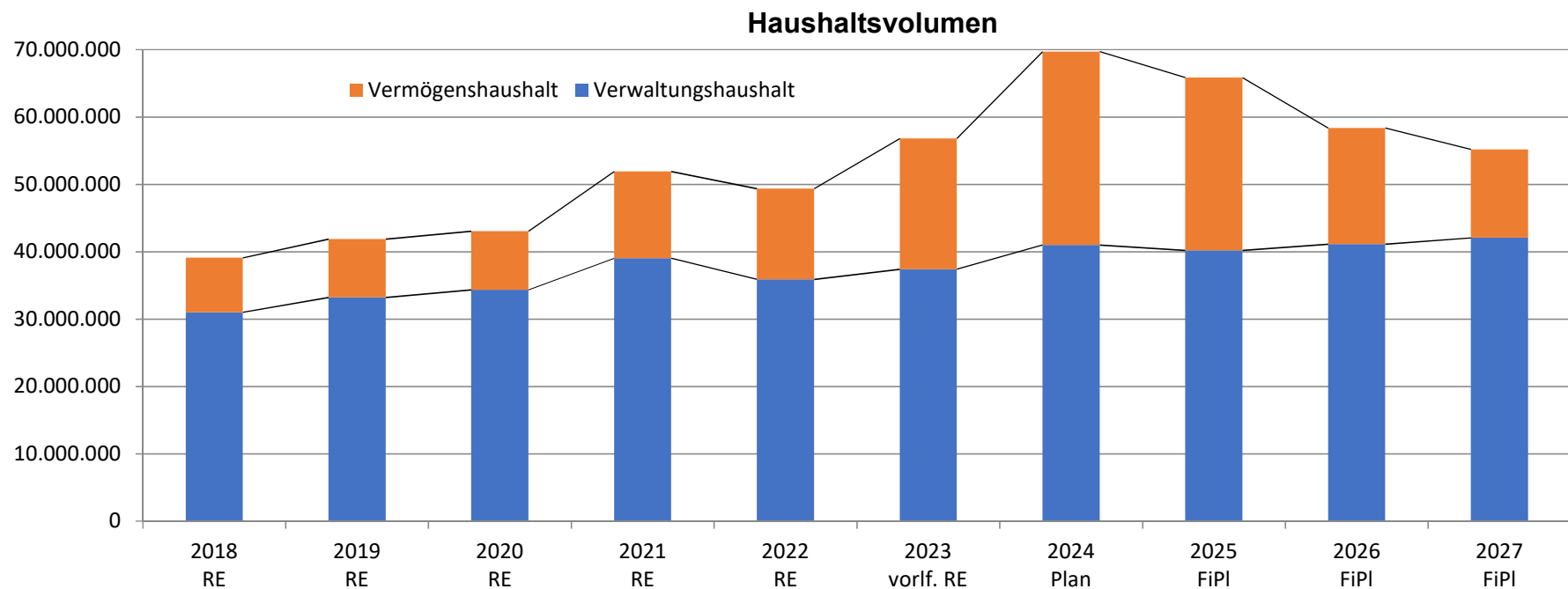
Haushaltssummen

	2022 Ergebnis	2023 Plan	2023 vorlfg. Ergebnis	2024 Plan
VermögensHH	13.457.555	27.440.200	19.404.628	28.696.300
VerwaltungsHH	35.912.595	37.958.200	37.407.420	41.015.800
Gesamt	49.370.150	65.398.400	56.812.048	69.712.100

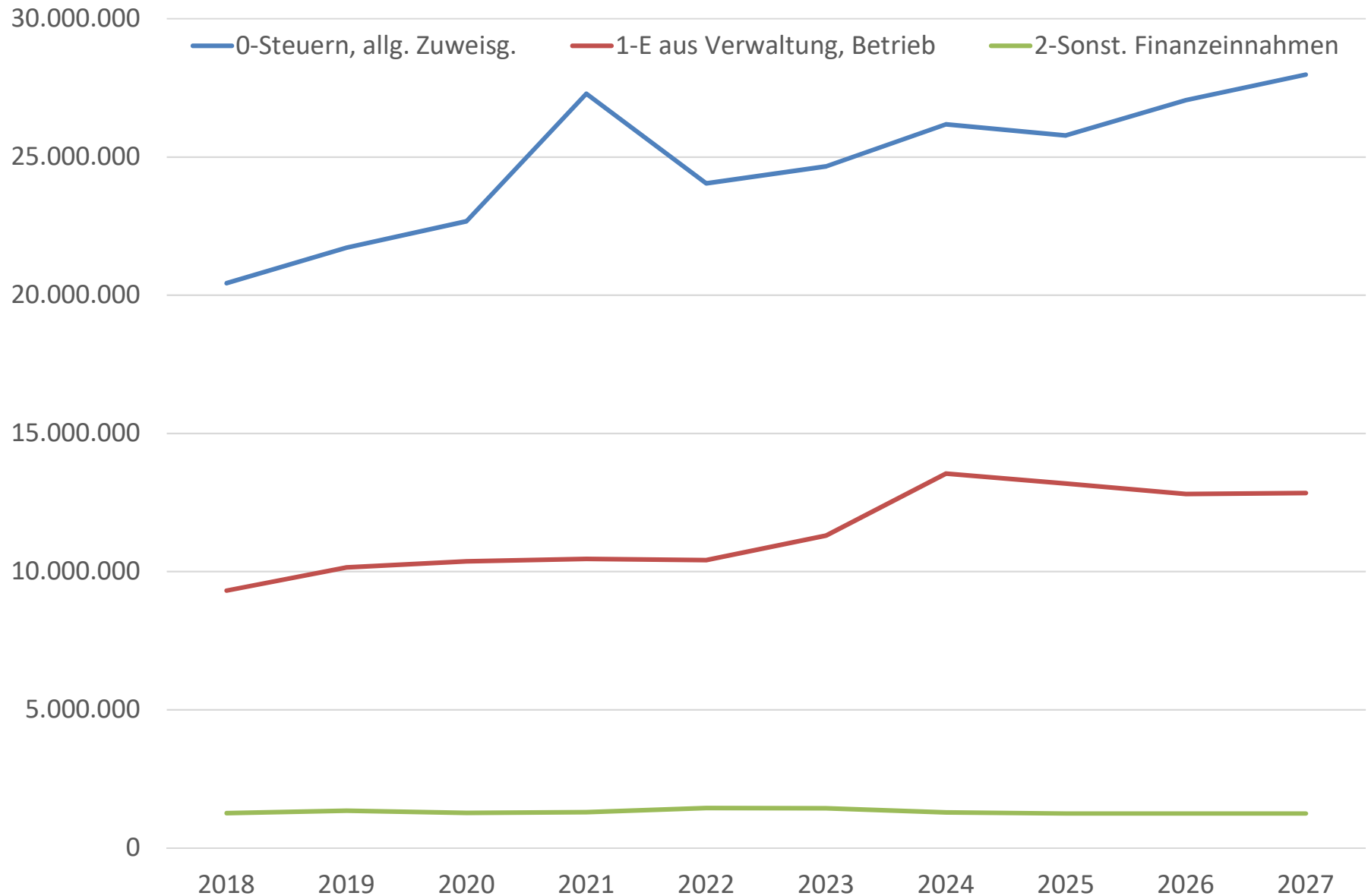


Vergleich Gesamthaushalt

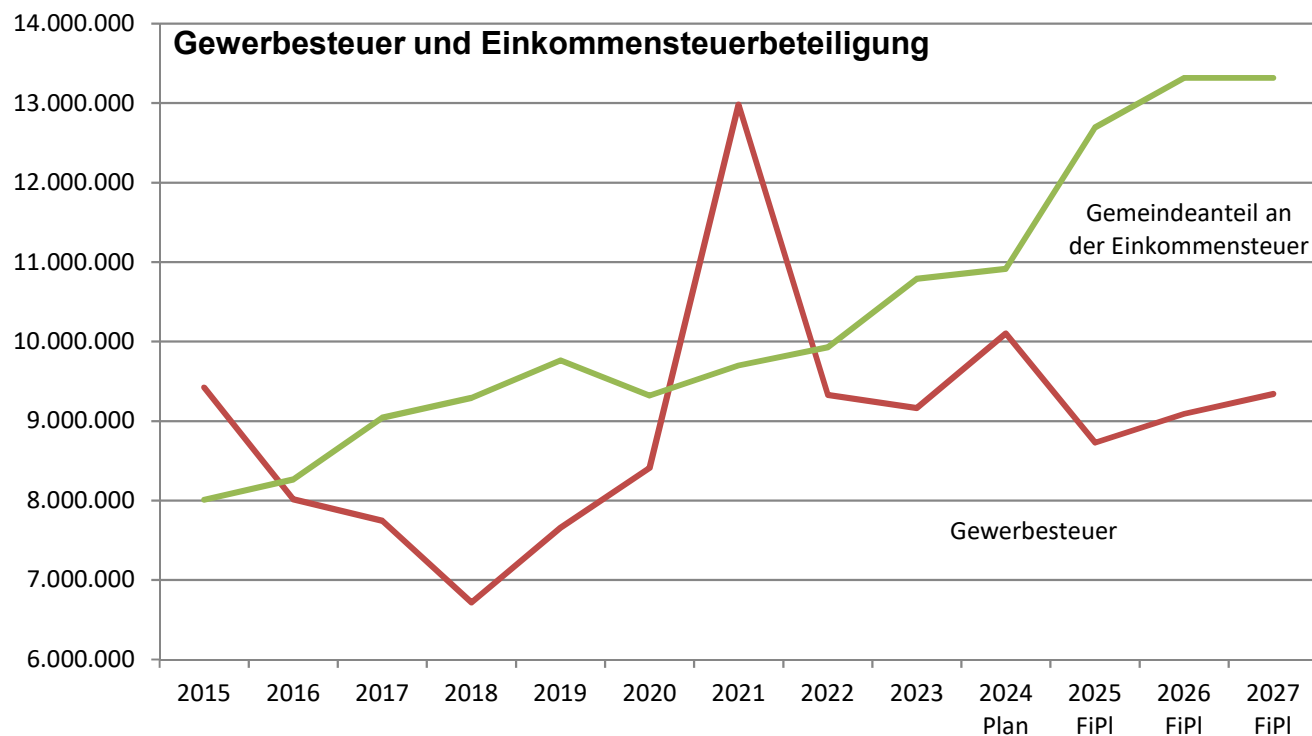
RE = Rechng.erg. FiPl=Finanzplan	2018 RE	2019 RE	2020 RE	2021 RE	2022 RE	2023 vorlf. RE	2024 Plan	2025 FiPl	2026 FiPl	2027 FiPl
Verwaltungshaushalt	31.009.602	33.220.726	34.327.376	39.045.429	35.912.595	37.407.420	41.015.800	40.210.200	41.113.500	42.071.800
Vermögenshaushalt	8.089.410	8.638.894	8.729.014	12.893.134	13.464.896	19.404.629	28.696.300	25.632.700	17.237.100	13.098.100
Gesamt	39.099.012	41.859.620	43.056.390	51.938.563	49.377.491	56.812.048	69.712.100	65.842.900	58.350.600	55.169.900
Zuf. VwHH->VmHH	3.500.678	4.206.746	5.051.931	9.643.736	2.719.807	2.149.376	2.260.400	2.074.200	2.343.600	2.640.100
Freie Spitze	2.136.677	2.833.668	3.504.708	7.988.904	804.034	37.820	75.500	206.800	-5.200	114.100
ord. Tilgung	1.364.001	1.373.078	1.547.223	1.654.832	1.915.773	2.111.556	2.184.900	1.867.400	2.348.800	2.526.000
Sondertilgung	0	0	1.500.000	1.315.598	584.692	0	220.700	0	1.500.000	0
Neuverschuldg.	2.500.000	3.200.000	2.150.000	0	7.500.000	11.000.000	13.687.600	19.519.300	4.765.900	7.979.400
Stand Verschuldg.	14.873.324	16.700.246	15.803.023	12.832.594	17.832.128	26.720.572	38.002.572	55.654.472	56.571.572	62.024.972
% VmHH zu Ges.HH	20,69%	20,64%	20,27%	24,82%	27,27%	34,16%	41,16%	38,93%	29,54%	23,74%



Entwicklung Einnahmen im VerwaltungsHH nach Arten (Gruppen)



Entwicklung Einkommensteuerbeteiligung



Einkommensteuer:

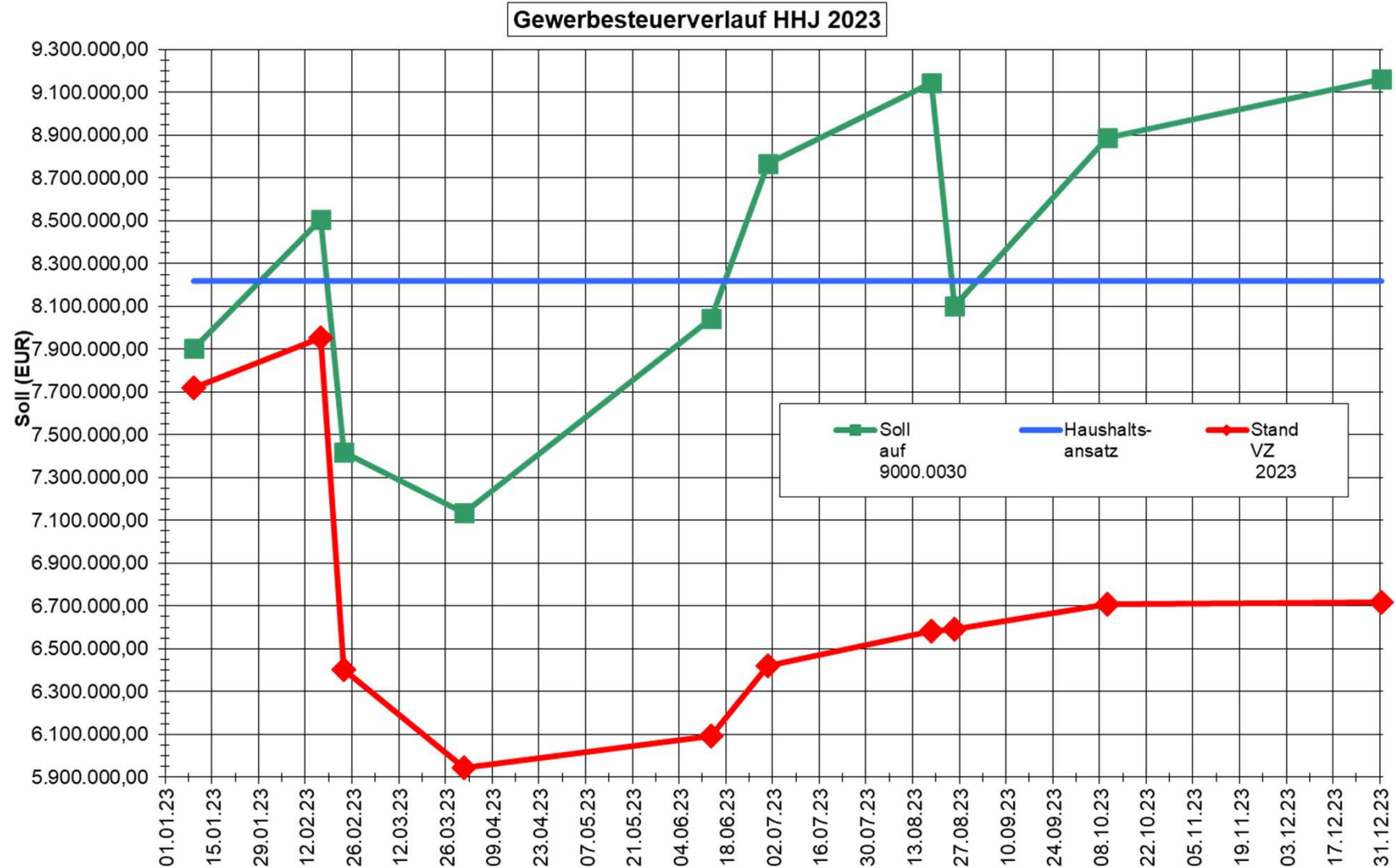
2023: vorr. Bet. 10,402 Mio. / Plan 11,598 Mio. / Erg. 10,789 Mio.

2024: vorr. Bet. 10,884 Mio. / Plan 10,914 Mio. (incl. Abr. 4. Qu.23)

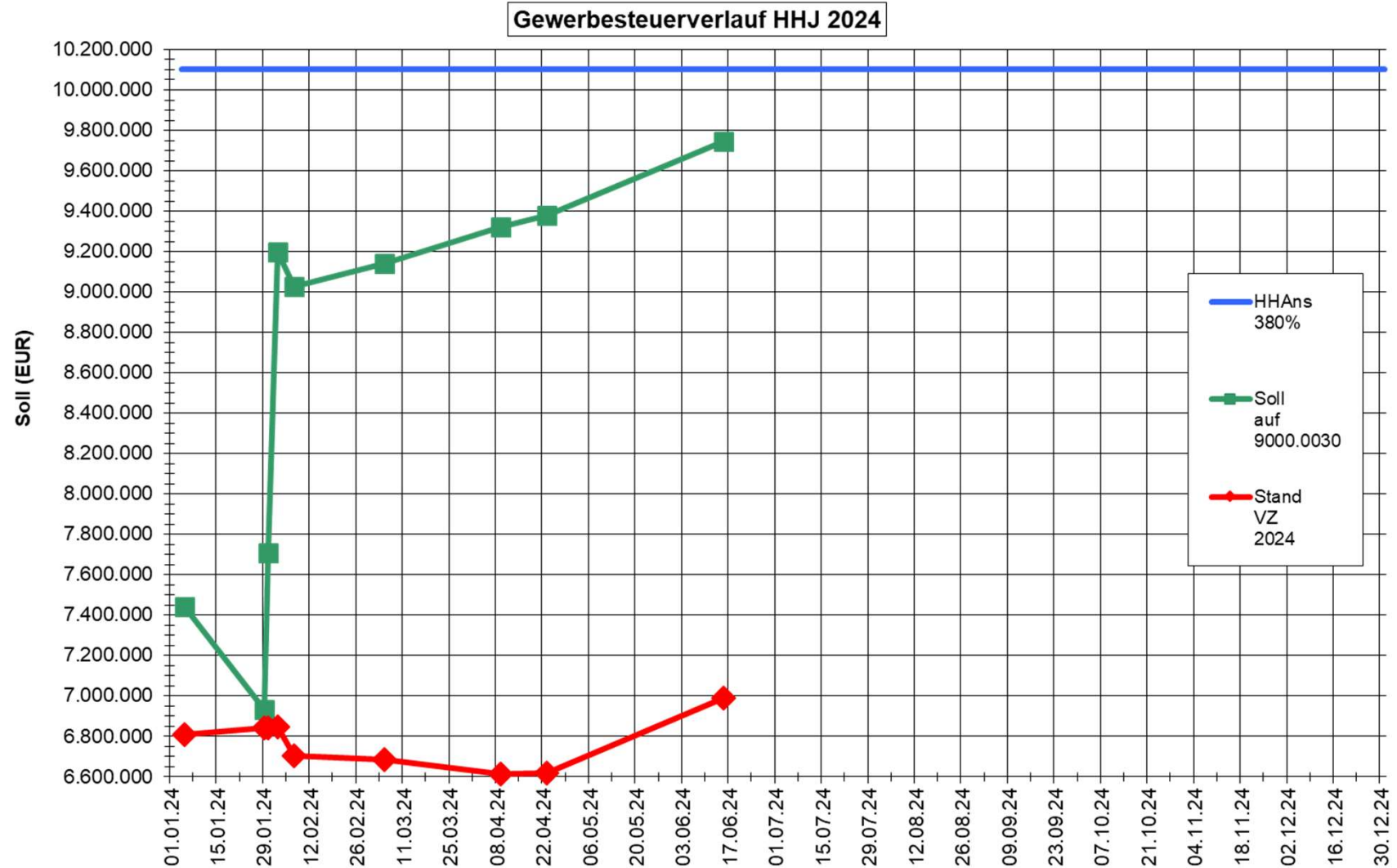
Bet. für 1. Qu. 2024: 2,665 Mio. = 24,5 % vorr. Bet.

2025 – 2027 Anstieg entsprechend Steuerschätzung Nov. 2023

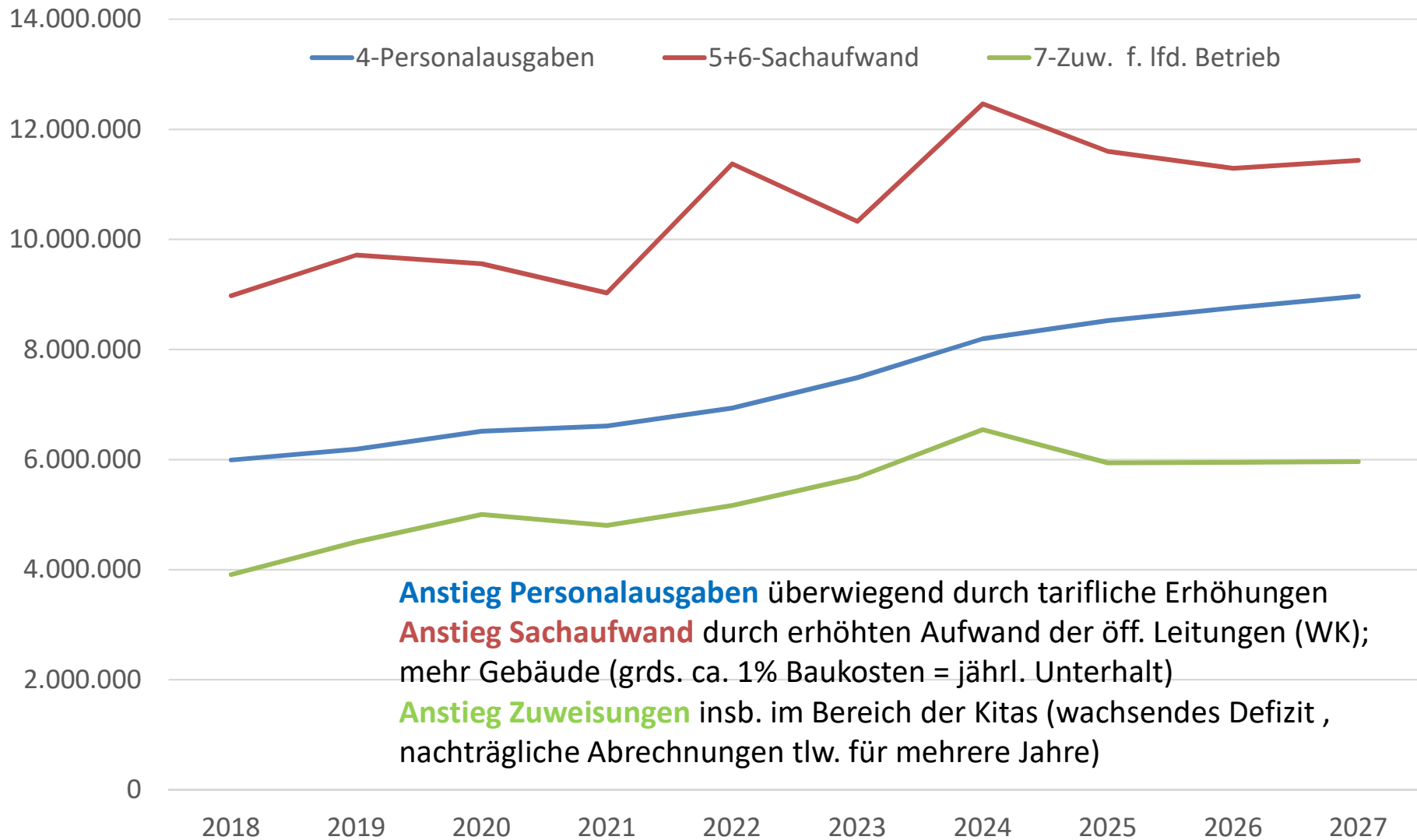
Gewerbsteuer 2023



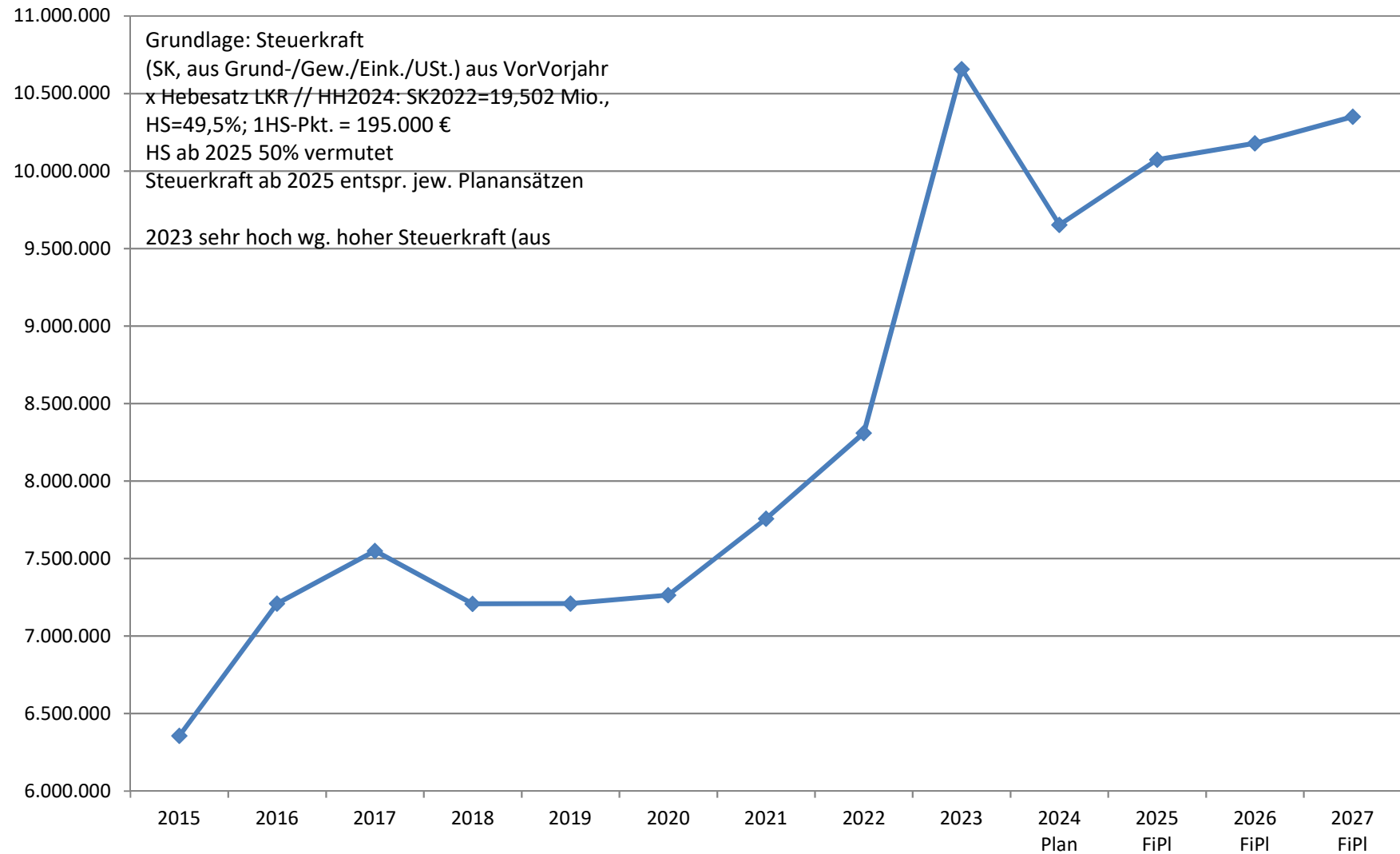
Gewerbesteuer 2024



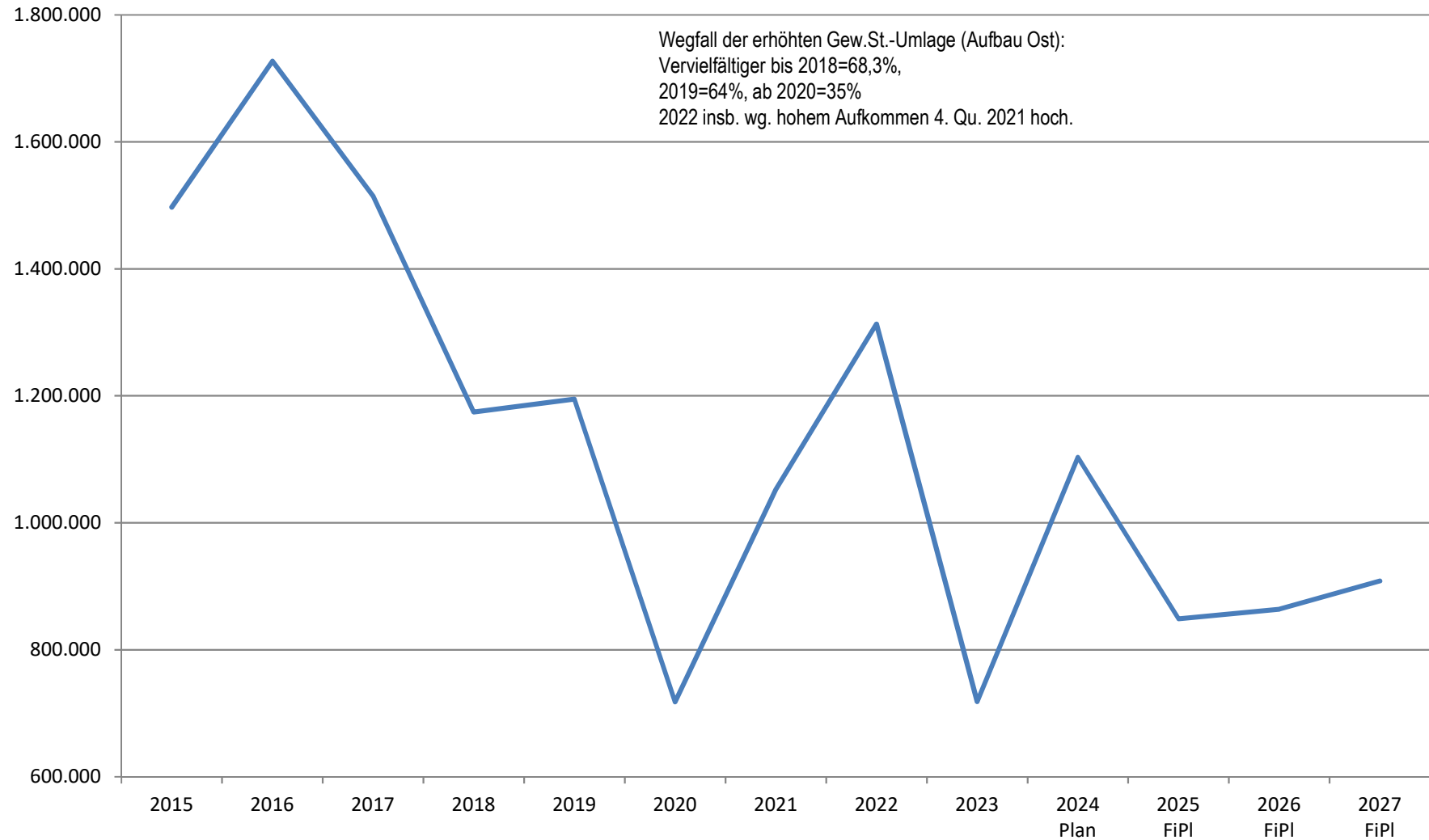
Entwicklung Ausgaben im VerwaltungsHH nach Arten (Gruppen)



Kreisumlage

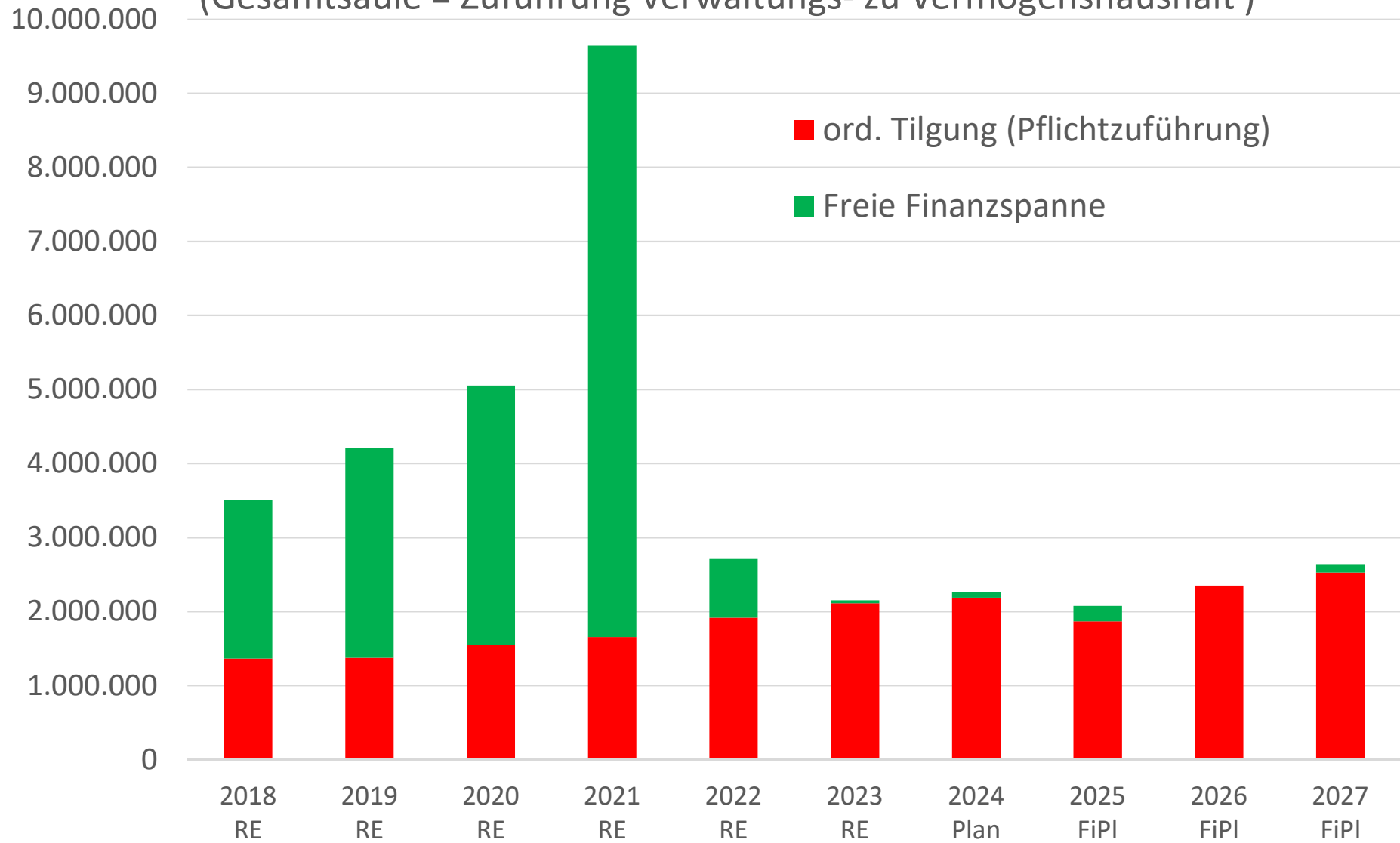


Gewerbesteuerumlage



Freie Finanzspanne

(Gesamtsäule = Zuführung Verwaltungs- zu Vermögenshaushalt)



Schulden 2023 / 2024

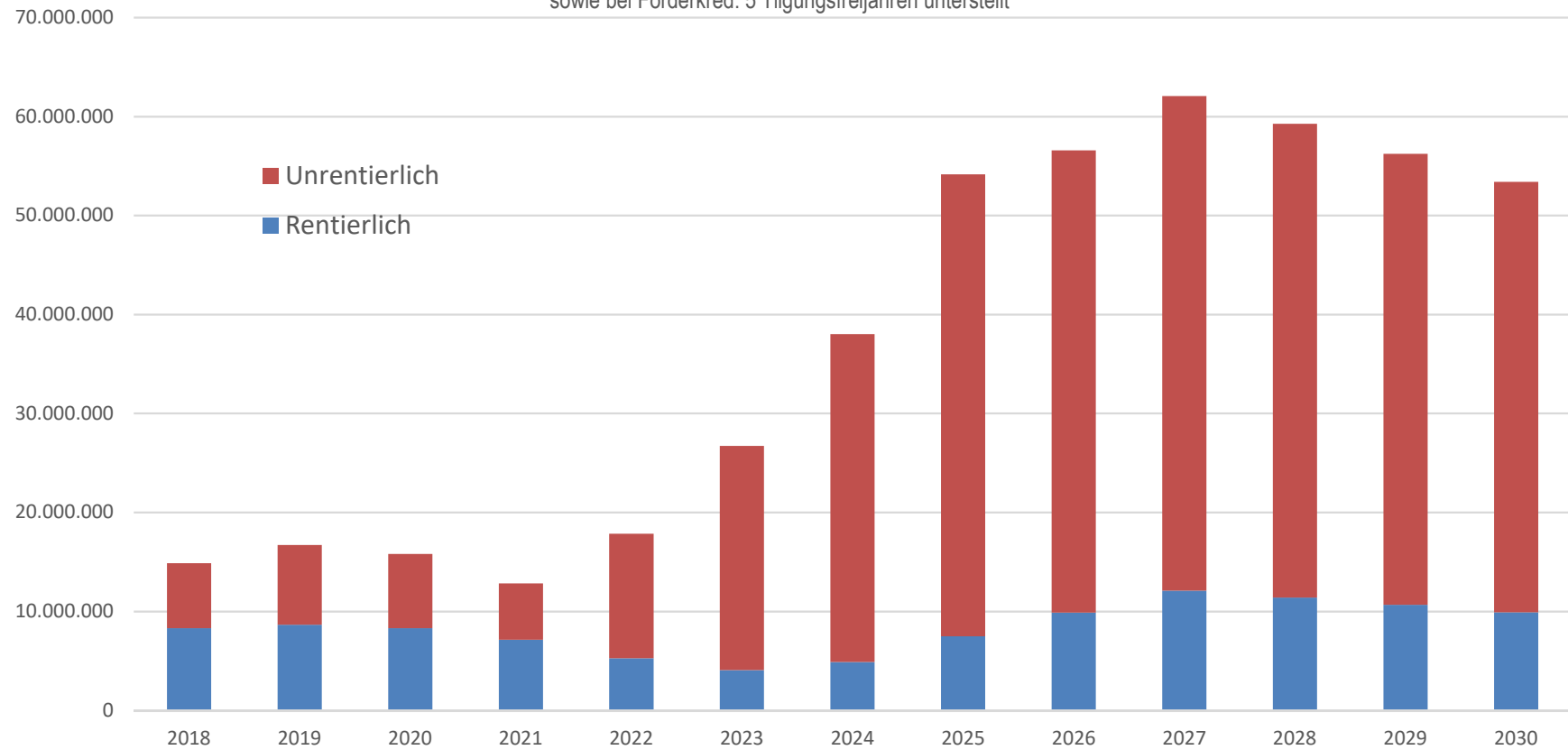
	Plan 2023	2023 tats.	Plan 2024
Stand 01.01.	17.832.128 €	17.832.128 €	26.720.572 €
Aufnahme	16.960.400 €	11.000.000 €	13.687.600 €
Tilgung	2.111.556 €	2.111.556 €	2.184.800 €
Sondertilgung	0 €	0 €	220.700 €
Stand 31.12.	32.680.972 €	26.720.572 €	38.002.672 €

Der **Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen** für Investitionen in 2024 beträgt **13.687.600 €**.

Zusätzlich enthält der Entwurf der Haushaltssatzung zur Sicherstellung der laufenden Liquidität eine Ermächtigung zur Aufnahme eines **Kassenkredits** in Höhe von **5 Mio. €**. Der Betrag liegt 2 Mio. € über der Ermächtigung der letzten Jahre, liegt aber weit unterhalb des Höchstbetrags nach Art. 73 Abs. 2 GO (max. 1/6 Einn. Verw.HH, in 2024 also max. 6,8 Mio. €). Die Erhöhung ist aufgrund der geringen Rücklagen und zur Erhöhung der zeitlichen Flexibilität bezüglich der Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung erforderlich.

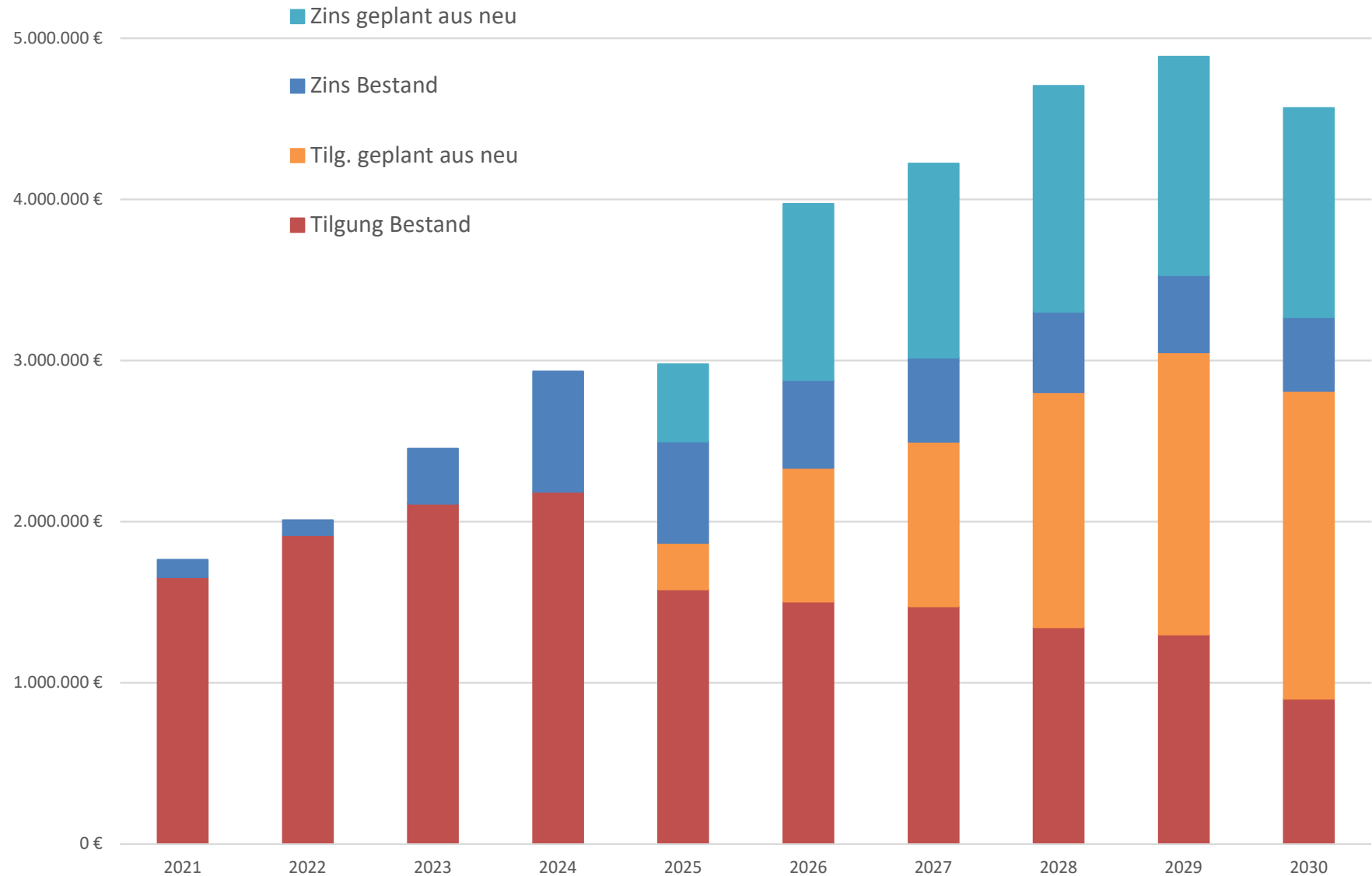
Entwicklung Schuldenstand

Tilgungen und geplante Neuaufnahmen 2024-2027 sind berücksichtigt,
dabei wird eine Laufzeit von 30 Jahren (unrent.) bzw. 20 Jahren (rent.)
sowie bei Förderkred. 5 Tilgungsfreijahren unterstellt



Mio. €	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Unrentierlich	6,57	8,05	7,52	5,71	12,57	22,67	33,13	46,68	46,71	49,97	47,87	45,56	43,51
Rentierlich	8,30	8,65	8,28	7,12	5,27	4,05	4,88	7,48	9,87	12,10	11,40	10,65	9,90
Gesamt	14,87	16,70	15,80	12,83	17,83	26,72	38,00	54,15	56,59	62,07	59,27	56,22	53,40

Entwicklung Schuldendienst



Entwicklung Rücklagen

- Beträge in EUR - vorgesehener Zweck	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2023	Voraussichtl. Stand zu Beginn des HHJahres 01.01.2024	geplante Zuführung 910.910	geplante Entnahme 910.310	geplanter Stand am Ende des HHJahres 31.12.2024
Pflichtrücklage (vgl. unten)	350.000	350.000	10.000		360.000
allg. Rücklage ohne vorgeseh. Zweck	0	1.700.000	0	1.700.000	0
Kindertagesstätten	94.000	49.300	0	45.000	4.300
Sanierung Aussichtsturm	176.200	143.400	14.000	5.000	152.400
Senioren- pflegeplätze	4.000	4.000	0	0	4.000
Stellplatz- ablöse	117.400	118.400	1.000	0	119.400
BHKW (elektr. Leistung)	71.400	71.400	0	0	71.400
Kompensation Kreisumlage in 2023	866.000	0	0	0	0
f. soz. Wohng.bau aus Gru.verk. 2016	900.000	900.000		0	900.000
Summe	2.579.000	3.336.500	25.000	1.750.000	1.611.500

Aus dem Investitionsprogramm die größten Investitionen 2024:

Schule / KiTa Oberndorf:	7.000.000 €
Digitalisierung Schulen:	410.000 €
MWU Neue Ausstellung:	526.000 €
KiTa Ringstr. neu:	2.000.000 €
KiTa Arche Erweiterung	420.000 €
Investitionskostenzuschuss Lüftung Dreifachturnhalle	300.000 €
Waldsportpark Neubau Umkleiden (Rest)	700.000 €
Waldsportpark Kunstrasen	350.000 €
Hallenbad Sanierung sowie PV-Anlage	3.836.000 €
Straßenbau diverse Maßnahmen	480.000 €
Kläranlage Ertüchtigung	650.000 €
Wasserversorgung diverse Maßnahmen	843.000 €
Breitbandausbau	2.570.000 €
Mobilfunkmast Traxl	710.000 €
Wohnungsbau bei neuer KiTa Ringstr.	1.000.000 €
 Vermögenshaushalt Ausgaben UA0-8 insg.:	 24.768.000 €
Vermögenshaushalt Einnahmen UA0-8 insg.:	9.328.000 €

Verpflichtungsermächtigungen

... sind als Ermächtigung zum Eingehen von Verträgen zu verstehen, die künftige Haushaltsjahre mit Ausgaben für Investitionen belasten. (Art. 63 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 GO)

Ob von der Ermächtigung Gebrauch gemacht wird, entscheidet das nach Geschäftsordnung zuständige

Organ der Stadt durch die Auftragsvergabe.

Aus dem Investitionsprogramm ist detailliert zu entnehmen, für welches Projekt in welchem Jahr eine Verpflichtungsermächtigung gesetzt wurde.

Für Jahr	€
2025	19.869.600 €
2026	12.099.100 €
2027	5.780.000 €
später	2.450.000 €
Summe:	40.198.700 €

Neue Kontierung

Mit Aufstellung des Haushalts 2023 wurde eine neue Kontierung durchgeführt. Dadurch wurde insbesondere eine transparentere und detaillierte Aufteilung der Gruppierungsziffern durchgeführt.

Im Haushaltsplan sind neben den Planzahlen 2024 die Rechnungsergebnisse 2022 aufgeführt.

Diese sind jedoch aufgrund der neuen Kontierung grundsätzlich nicht mit den Planzahlen vergleichbar.

Zusammenfassung:

Der Entwurf des Haushalts 2024 weist folgende Eckwerte auf:

Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben:	41.015.800 €
Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben:	28.696.300 €
Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen:	13.687.600 €
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen:	40.198.700 €
Höchstbetrag der Kassenkredite:	5.000.000 €
Zuführung Verwaltungs- in Vermögenshaushalt:	2.260.000 €
Mindestzuführung zur Kredittilgung:	2.184.900 €
Freie Finanzspanne:	75.500 €

Die Mindestzuführung lässt sich trotz Sparmaßnahmen im Verwaltungshaushalt nur durch Erhöhung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer darstellen.